

Und plötzlich ist an Ostern »Carneval«

Die Pianistin Henriette Gärtner beweist in der Klosterkirche Gespür für musikalische Preziosen

Von Jens Sikeler

Oberndorf. »Carnaval«, Robert Schumanns szenische Annäherung an eben diesen, hatte die Pianistin Henriette Gärtner als Hauptwerk für ihren ordentlich besuchten Auftritt in der Fasnetsmetropole Oberndorf ausgesucht.

Bei ihrem Konzert am Montag in der Klosterkirche hinterließ sie tief beeindruckte Zuhörer. Wer von sich selbst in seinem Programm als »Wunderkind« spricht, der hat diesen Status schon längst hinter sich gelassen. Bei Gärtner haben sich die Hoffnungen, die sie als Kind geweckt hat, erfüllt. Aus dem Wunderkind ist eine Meisterin am Flügel geworden – und eine attraktive Frau mit einem großen Gespür für musikalische Preziosen noch dazu. Es gibt sicher Werke, die häufiger gespielt werden als »Carnaval« von Robert Schumann.

Musikalischer Rundumschlag

Über die Gründe kann man nur mutmaßen. Der wesentliche Grund dürfte aber der immens hohe Anspruch sein, den Schumanns musikalischer Rundumschlag an den Pianisten stellt. Schumanns Verlobte, als das Stück entsteht, kommt aus dem kleinen Ort Asch. Das übersetzte Schumann in die Noten A, ES, C, H und stellte die ins Zentrum seines Stückes, das aus 21 Szenen besteht. Jede einzelne dieser Szenen stellte Gärtner vor. Der Pianistin ist es wichtig, mit ihrem Publikum nicht nur über die Musik ins Ge-

spräch zu kommen. 21 Szenen bedeuteten für die Pianistin, sich 21 Mal auf neue Stimmungen einstellen zu müssen. Gärtner gelang das meisterhaft. »Eusebius« und »Florestan«, zwei der Miniatur-

ren, stehen für Schumanns verschiedene Persönlichkeiten. Sie machte für das Publikum Schumanns Melancholie spürbar, aber auch seine unbändige Lebensfreude.

Ein Zeugnis von Gärtners Kunstfertigkeit war auch »Paganini«, die musikalische Würdigung des Teufelsgeigers. Gärtners Spiel ist geprägt von einer Mühelosigkeit, aber auch von einer großen Direktheit. Als »größten Komponisten Skandinaviens seiner Zeit« stellte Gärtner Carl Nielsen vor, dessen »Sechs lustige Bagatellen« ihren Weg in ihr

Programm gefunden haben. Sie beschreibt das Stück selbst als »Kinderzimmer, in dem das Spielzeug in Bewegung gerät«. In Bewegung gerät auch ihr Spiel bei diesem Stück. Es ist geprägt von einem imponierenden Variantenreichtum. Ihr Konzert eröffnete Gärtner mit dem »Suite II« in F-Dur von Georg Friedrich Händel. Die Suite, die für die Pianistin eine Sonate ist, passt gut in das große Thema des etwa andert-

halb stündigen Konzerts. Gärtner zelebriert auch hier die Heiterkeit, ohne sich jemals der Beliebigkeit preiszugeben.



Aus dem Wunderkind ist eine Meisterin am Flügel geworden: Henriette Gärtner.

Foto: Sikeler

KURZ NOTIERT

Heute Vortrag von Klaus Laufer

Oberndorf. Die Gesellschaft für Heimat- und Kulturgeschichte lädt heute zum Vortrag von Altbürgermeister Klaus Laufer über »Oberndorfer Wirtschaften von A bis Z« ein. Diese Powerpoint-Präsentation findet ab 19 Uhr in der Gaststätte Turnerheim in der Austraße statt. Der Vortrag geht auch auf Wirtschaften ein, die längst nicht mehr existieren, aber einst für Oberndorf prägend waren. Mitglieder und Gäste sind eingeladen.

Reh bei Unfall getötet

Oberndorf. Ein die Fahrbahn querendes Reh verursachte am Dienstagmorgen, gegen 6.15 Uhr, einen Verkehrsunfall. Ein Autofahrer war auf der Landesstraße 415 von Rosenfeld-Brittheim in Richtung Bochingen unterwegs, als er das Reh mit seinem Wagen erfasste. Bei dem Zusammenstoß wurde das Reh getötet. Am Auto entstand Sachschaden in Höhe von 3000 Euro, teilt die Polizei mit.

WIR GRATULIEREN

► **OBERNDORF.** Benno Scharbert, Aspenweg 41, 84 Jahre.
► **EPFENDORF-TALHAUSEN.** Margarethe Hecke, Hintere Gasse 23, 80 Jahre.
► **FLUORN-WINZELN.** Irene Armbruster, Bühlstraße 13, 84 Jahre.

Albverein wandert zum Weltkulturerbe

Am Sonntag führt die Tour nach Maulbronn / Führung durchs Kloster

Oberndorf (hw). Der Schwäbische Albverein Oberndorf lädt am Sonntag, 27. April, zu einer Wanderung zum Weltkulturerbe Maulbronn ein. Die rund 7,5 Kilometer lange Wanderstrecke beginnt mit einer Besichtigung von Knittlingen, dem Geburtsort des legendären Dr. Faust. Danach

startet eine aussichtsreiche Wanderung mit einem kurzen Anstieg über die Höhen nach Maulbronn.

Nach der Mittagseinkehr folgt eine Führung durch die neu renovierte Klosteranlage. Die Rückfahrt führt durch das romantische Nagoldtal.

Die Abfahrt erfolgt um 7

Uhr an der Haltestelle Lindenhof Ringstraße, 7.10 Uhr Volksbank Oberstadt, 7.15 Uhr Webertalbrücke, 7.20 Uhr Haltestelle Friedhof, 7.25 Uhr Haltestelle Boll und um 7.20 Uhr Haltestelle Bochingen.

Empfohlen werden stabiles Schuhwerk und Wanderstö-

cke. Anmeldungen sind bis morgen, Freitag, 18 Uhr, bei Elektro-Moos möglich.

Weitere Informationen zur Sonntagstour gibt es unter Telefon 0172/305 6278 bei Wanderführer Elmar Schmucker. Gastwanderer sind willkommen, teilt der Albverein mit.

Aistaiger Jugendliche werden erneut enttäuscht

Hausbesitzer zieht Angebot für Bereitstellung von Räumlichkeiten zurück

Von Werner Wössner

Oberndorf-Aistaig. Im Zuge des Ausbaus eines modernen Telekommunikationsleitungsnetzes auf Glasfaserbasis ist es erforderlich, dass ein Netzknotenpunkt für das Fiber-To-The-Building-Netz (FTTB-Netz) hergestellt wird. Um diesen Netzknotenpunkt zu installieren, so Ortsvorsteher Jörg Schittenhelm, ist vorgesehen, beim Schulgebäude an der Westseite der Pausenhalle ein Betonfertigteilgebäude in Monolithbauweise aufzustellen.

Im Zuge der Neckarquerung der neuen Quellsammelleitung von den Surrenbachquellen zum Wasserwerk soll dann auch der Anschluss von diesem Netzknotenpunkt auf die rechte Neckarseite erfolgen. Nach kurzer Beratung stimmte der Ortschaftsrat in seiner jüngsten Sitzung der

Aufstellung dieses Kubus zu. Für den dort angebrachten Fahrradständer müsse dann allerdings ein neuer Platz gefunden werden.

Schittenhelm stellte die Planung der Neckarquerung für die Erneuerung der Quellsammelleitung, die die Empfänger Ingenieurgesellschaft Dreher + Stetter noch kurz vor der Sitzung eingereicht hatte und die

in offener Bauweise erfolgen soll, vor. Auch diese Planvorlage fand die Zustimmung des Gremiums. Erneut enttäuscht wurden die Jugendlichen, die immer noch hoffen, dass ihnen ein Raum zur Verfügung gestellt wird, wo sie sich treffen können. Zwar bestand kurz Hoffnung, in einem Gebäude in der Ortsmitte einen Jugendraum einrichten zu

können. Nachdem der Eigentümer des Hauses aber mit Auflagen seitens der Stadt konfrontiert worden war, zog dieser seine Einwilligung wieder zurück. So bleibt weiterhin nur die Hoffnung, mittels Container zu einer Räumlichkeit zu kommen.

Moniert wurde auch von einer Anwohnerin in der Schulstraße der Krach von Kindern und Jugendlichen auf dem Kinderspielplatz neben dem Sportplatz. Kleinspielfeld, Sport- und andere Veranstaltungen sorgen ebenfalls für viel Lärm, Krach und Unruhe. Wenn jetzt noch die Container für den Jugendclub unterhalb der Turnhalle aufgestellt würden, würde dies die Situation noch verschlimmern. Auch Gemeinde- und Ortschaftsrat Frank Ade kritisierte, dass im Spielplatz und beim Kleinspielfeld viel Unrat festzustellen sei.



An der Westseite der Pausenhalle wird das Betonfertigteilgebäude aufgestellt, in dem ein Netzknotenpunkt für das FTTB-Netz installiert werden soll. Foto: Wössner

OBERNDORF

► Die TVO-Fechtabteilung trifft sich donnerstags zum Training in der Turnhalle G3. Die Kinder und Jugendlichen trainieren von 18 bis 19.30 Uhr und die Aktiven von 19.30 bis 22 Uhr.

► Der Mieterverein hat von 18 bis 20 Uhr Sprechstunde in der Lindenstraße 5.

► Der Kontaktkreis Leben lädt heute Menschen mit psychischen Belastungen von 15 bis 17.30 Uhr zum Treffen in den Schwedenbau ein.

► Die Senioren vom Berg laden ab 14 Uhr zu einem gemütlichen Kaffeemittag ins evangelische Gemeindezentrum ein.

► Eucharistiefeier ist ab 6.30 Uhr in der Krankenhauskapelle.

► Der Oberndorfer Tafelladen ist heute, Donnerstag, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

► Der DRK-Ortsverein bietet am Samstag, 26. April, einen Kurs »Lebensrettende Sofortmaßnahmen« für Führerscheinbewerber im Rotkreuzhaus an. Anmeldungen: Telefon 0741/4790.

AISTAIG

► Die AH des TSV Aistaig trainiert donnerstags ab 19.30 Uhr auf dem Sportplatz.

► Beim TTSB trainieren ab 18 Uhr die Jugend, ab 19.30 Uhr die Aktiven in der Turnhalle.

► Der Chor der »Eintracht« Aistaig trifft sich um 20 Uhr im Vereinsheim zur Singstunde.

BEFFENDORF

► Radfahrverein »Wandervogel« und AOK-Radtreff Gruppe 60+ trifft sich donnerstags um 14.30 Uhr am Feuerwehrhaus zur Ausfahrt.

► Die Singstunden bei der »Harmonie« finden heute, Donnerstag, ab 19 Uhr für die »Harmonie« und ab 20.15 Uhr für die »Kleine Harmonie« statt.

BOCHINGEN

► Die Wanderhütte des Wandervereins Bochingen hat am 1. Mai ab 10 Uhr geöffnet und wird bewirtet.

BOLL

► Die Jedermann-Turner des TSV Boll treffen sich heute, Donnerstag, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle.

HOCHMÖSSINGEN

► Der Frauenbund Hochmössingen verschiebt seinen Gottesdienst zum »Zum Tag der Diakonin«, der für heute geplant war. Neuer Termin ist am Donnerstag, 9. Mai, um 19 Uhr in der Kirche St. Otmar.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80* (19 bis 8 Uhr)

APOTHEKEN

Schwarzwald-Apotheke Sulgen: Sulgauer Straße 2, 07422/6777.

Untere Apotheke Oberndorf: Färbergasse 6, 07423/2218.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion Oberndorf
Telefon: 07423/7 81 47
Fax: 07423/7 83 73
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de